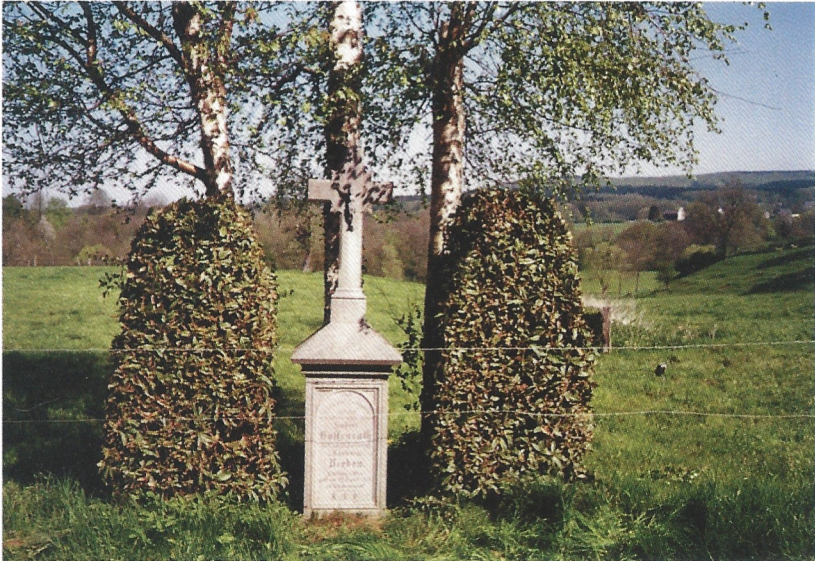


Der abgeräumte Grabstein in Hauset, Asteneter Straße Nr. 16

der Eheleute Hubert und Barbara Boffenrath-Nyssen



**Zum
christlichen Andenken
unserer
in Gott ruhenden Eltern
Hubert
Boffenrath,
gest. am 10. Juli 1905,
u. Barbara
Nießen,
Ehefrau 1. Ehe,
gest. am 28. April 1874,
zu Welkenraedt.
R. I. P.**

Dieser fünfteilige, 200 cm hohe Grabstein wurde um 1955 vom Walhorer Friedhof abgeräumt und erhielt dann einen Erinnerungsplatz in Hauset an der Asteneter Straße Nr. 16, zuvor Nr. 24 und früher Dorfstraße Nr. 140, rechts an der Hauswiese der Nachkommen dieser Familie.

Vor 100 Jahren war der Hof in Besitz von Rudolph Pauli († 76-jährig am 19.02.1927), welcher in einem links angebauten Haus, Hauset, Dorfstr. Nr. 140a, wohnte. Der Hof trug damals noch die Bezeichnung Gut „Reinartzhof“ und wurde 1903 gepachtet, und 1920 erworben, durch die Eheleute Franz H. Boffenrath (1872-1903-1935) und Johanna El. Lorrng (1874-1952).

Der Landwirt Johann Radermacher aus Eynatten (1915-2001) übernahm den Hof durch Einheirat mit Therese Boffenrath (1914-1949-2000). Durch erneute Einheirat, ist das Haus heute im Besitz der Eheleute Hans-Josef und Hanneliese Hick-Radermacher. Sie erwarben um 1970 zusätzlich den rechts liegenden Hof „Grosshaus“ (früher Franz und Elisabeth Van Weerst-Brouwers), heute Asteneter Str. Nr. 6-8, den sie bewirtschaften.

Herkunft der auf dem Grabstein vermerkten Eheleute:

Pet. Hubert Jos Boffenrath wurde geboren in Montzen am 08.03.1834 und verstarb plötzlich in Walhorn-Merols am 10.07.1905. Er heiratete in erster Ehe in Welkenraedt am 28.04.1866 die am 28.10.1838 in Moresnet geborene A. Barbara H. Nyssen/Nießen. Sie verstarb in Welkenraedt am 28.04.1874, acht Monate nach der Geburt ihres 2. Kindes M. Elisabeth Boffenrath.

In 2. Ehe heiratete Hubert Boffenrath im Jahre 1875 die in Gemmenich am 10.06.1837 geborene Barbara Flas, die ihm noch zwei Söhne, Hubert und Johann/Scheng, schenkte. Sie verstarb an Altersschwäche in Walhorn-Merols am 04.09.1908.

Nach dem Tode von Hubert Boffenrath ließen Sohn Franz und Tochter Elisabeth aus erster Ehe, ihn in Walhorn, hinter der Kirche begraben. Bei diesem Anlass entstand der Grabstein mit einer zusätzlichen Erinnerungsinschrift an seine erste Frau.

Die folgenden Lichtbilder von Hubert und Barbara Boffenrath-Flas entstanden anlässlich ihrer Silberhochzeit im Jahre 1900 im Eupener Atelier bei Caspar Franken. Zu dieser Zeit gingen nur bessergestellte Leute zu einem Fotografen. Es folgen ebenfalls ihre Totenzettel aus den Jahren 1905 und 1908.



Jesus! Maria! Joseph! Stephanus!
 „Siehe! ich komme bald und mich Lohn mit
 mir, um jedem zu vergelten nach seinen Werken.“
 Apoc. 22, 12.

Zum christlichen Andenken
 an die wohlachtbare Frau

W^wä. Barbara Boffenrath,
 geb. **Flas.**

welche zu Merols, Pfarre Walhorn, am 4. Sep-
 tembe 1908, morgens halb 7 Uhr, versehen mit
 den h. i. Sterbesakramenten, infolge von Alters-
 schwäche gottselig im Herrn entschlafen ist. Die
 Verstorbene war geboren zu Gemmenich am 10.
 Juni 1837, verlebte glückliche Tage im Ehestande
 seit 1875 mit **Hubert Boffenrath**, Witwer von
Barbara Niessen, den sie vor 3 Jahren durch
 den Tod verlor. Ihrem Gatten war sie eine treue
 Lebensgefährtin, ihren Kindern, auch denen aus
 erster Ehe, eine liebevolle Mutter, die auf das
 Wohlergehen der Ihrigen eifrig bedacht war. Ihr
 Glaube und ihr frommer Sinn zeigten sich darin,
 dass sie trotz eines weiten Weges auch an Wo-
 chentagen dem heiligen Messopfer oft beiwohnte.
 Der glükige und getreue Gott wird ihre Werke mit
 dem verhessenen Lohn vergelten.

An ihrem Grabe trauern drei Söhne, eine Toch-
 ter, ein Schwiegersohn, eine Schwiegertochter,
 vier Enkelkinder und die übrigen Anverwandten.
 Sie empfehlen ihre Seele dem hl. Opfer der Pries-
 ter und dem frommen Gebete der Gläubigen, da-
 mit sie desto eher **ruhe im ewigen Frieden.**

Das öffentliche Begräbnis und der Leichen dienst
 werden stattfinden zu Walhorn am Mittwoch, den
 9. September, 10 Uhr.

JOHES TAGENKAMP, LÖPER.

Jesus! Maria! Joseph! Stephanus!
 „Darum seiet auch ihr bereit: denn der Men-
 schensohn wird zu einer Stunde kommen, die
 ihr nicht wisset.“ Math. 24, 43.

Zum christlichen Andenken
 an den wohlachtbaren

Herrn Hubert Boffenrath,

welcher zu Walhorn (Merols) am 10. Juli 1905,
 morgens gegen 6 Uhr plötzlich im Herrn ent-
 schlafen ist.

Geboren zu Montzen am 8. März 1834 lebte er
 in erster Ehe mit **Barbara Niessen**, die er im
 Jahre 1874 durch den Tod verlor; in zweiter,
 ebenso glücklicher und gesegneter Ehe mit **Bar-
 bara Flas**. Der Ungeschiedene war ein treuer
 Gatte und christlicher Hausvater, der in seinen
 zeitlichen Angelegenheiten nicht das einzig Not-
 wendige, sein Seelenheil, vergass. Gegen die Sei-
 nigen erfüllte er seine Christenpflichten mit Sorg-
 falt und Eifer. Der Tod erteilte ihn zwar uner-
 wartet, aber nicht unvorbereitet, denn ein christ-
 liches Leben ist die beste Vorbereitung auf einen
 christlichen Tod.

An seinem Grabe trauern seine Gattin, drei
 Söhne, eine Tochter, ein Schwiegersohn, eine
 Schwiegertochter, zwei Enkelkinder und empfehlen
 seine liebe Seele dem Gebete der Gläubigen und
 dem heil. Opfer der Priester, damit sie desto eher
 eingehe in die **ewige Ruhe!**

Feierliches Begräbnis und Leichen dienst finden
 statt zu Walhorn am Donnerstag, den 13. Juli
 um 10 Uhr.

JOHES TAGENKAMP, LÖPER.